



P pdf 888N

Competitionsline

23. Juni 2021,
Carlo Sporkmann



Gemauerte Nord-Ost-Ecke der Bauakademie (Foto: W. Schoele) statt des in Competitionsline veröffentlichten Fotos von der Ecke.

Offiziell tritt Guido Spars erst im September als Direktor der Bauakademie-Stiftung an, doch schon jetzt ist er mit seinem neuen Job beschäftigt. Dem Stiftungsrat präsentiert er seine „Vision“.

Der designierte Gründungsdirektor der Bundesstiftung Bauakademie, Guido Spars, hat am Dienstag-Nachmittag dem Stiftungsrat sein Konzept für den Wiederaufbau der

Schinkel'schen Akademie präsentiert. Am Mittwoch (23. Juni) folgte eine kurze Präsentation im Bundestag. Das Dokument, überschrieben „Vision für die Bundesstiftung Bauakademie“ liegt competitionsline vor.

Demnach will Spars auf einen Dreiklang aus Bauwesen / Stadtentwicklung / Wohnen Innovation und Nachhaltigkeit setzen. Die Bauakademie „sei ein positiv besetzter Ort im Herzen Berlins“ und Ziel sei „maximale Innovation im Kontext der Zeit“ mit Karl Friedrich Schinkel „als Ausgangs- und Bezugspunkt“.



Bauakademie-Chef Spars „maximale Innovation im Kontext der Zeit“

Spars möchte in der Akademie eine **Think-Tank** „**Bau_Werk_Stadt**“ errichten, der zusammen mit Wirtschaft und „Fachexpert*innen „Zukunftsthemen erarbeiten“ und internationale Wissen verknüpfen“ soll. Die Themen wählt Spars „breit“ wie er schreibt: etwa New Work, resiliente Raumentwicklung oder Digitalisierung beim Planen und Bauen.

Internationaler Wettbewerb für Baukultur geplant

In einem Organigramm sieht er unterhalb des Thing-Tanks „Working Groups“ angesiedelt, die vom internationalen Input befruchtet und unter anderem auch ein Start-up-Center mit ihren Erkenntnissen bedienen sollen.

Neuer Bauakademie-Chef stellt sein Programm vor

- Auszug -

Neben einer „mehrdimensionalen Kommunikation“ ordnet er Ausstellungen als abschließendes Glied in die Struktur ein.

Aber nicht nur Forschungseinrichtungen wie dem Fraunhofer Institut oder dem Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) und Verbänden wie der Bundesingenieurkammer (BinK) oder dem Zentralverband des Deutschen Bau-gewerbes (ZDB) will Spars Schnittstellen implementieren. Auch sieht seine „Vision“ eine spezielle „Junior-Akademie“ vor, die in dem Organigramm neben den Ausstellungen steht. Sie soll „Kinder und Jugendliche an das Themenfeld heranführen“ und unter anderem mit (Hoch-)Schulen zusammenarbeiten. Auch sind „regelmäßige Kurse rund um Nachhaltigkeit, Innovation, Planen und Bauen geplant.

Ebenso strebt Spars neben der „engen Abstimmung mit Stiftungsrat und Beirat“ an, die Ideen des 2018 durchgeführten Programmwettbewerbs „aufzugreifen“ und „zuzuspitzen“. Baukultur will er zu einem internationalen Realisierungswettbewerb implementieren. Für ihn ein wichtiges Thema, wie er bereits 2018 im Interview mit competitionsline betont, „ich finde es für extrem wichtig, dass Baukultur für die Immobilienbranche kein Kunstbegriff bleibt.“

„Beteiligte an einen Tisch“

Der Stiftungsrat verkündete im März, den Chefposten der Akademie mit dem Wuppertaler Architekturprofessor Spars besetzen zu wollen. Dem vorausgegangen war ein fast anderthalb Jahre andauernder Streit um die ursprüngliche Personalbesetzung mit dem SPD-Umwelt- und Bauexperten Florian Pronold (siehe Kasten -Exkurs: nicht übertragen, da bereits in anderen Artikeln enthalten, die veröffentlicht und über die Homepage des Fördervereins Bauakademie abgerufen werden können -). Spars tritt seine Stelle zum 1. September an.

Hagen Reinhold, der für die FDP im Stiftungsrat sitzt, spricht von einem „guten, stimmigen Konzept, das überzeugt“. „Ich freue mich, dass die Stiftung nun endlich einen Vorsitzenden gefunden hat“, sagt er der Redaktion. Nun müssen wir alle Beteiligten an einen Tisch bringen und die Errichtung der Bundesstiftung Bauakademie voranbringen.

(bitte weiterblättern)

Förderverein für die Schinkelsche Bauakademie e.V.

Konto bei der Weberbank AG, Berlin, IBAN: DE68 1012 0100 1004 0727 63, BIC: WELADED1WBB
VR: 15550 B AG Charlottenburg; Steuer-Nr.: 27/665/60070 FA f. Körperschaften I, 14057 Berlin

Vorstand: Prof. Dr. Karin Albert (Erste stellv. Vorsitzende), Prof. Dr.-Ing. Willi Hasselmann (Zweiter stellv. Vorsitzender),

Dipl.-Ing. Peter Klein (Schatzmeister), Wolfgang Schoele (Vorsitzender und Schriftführer)

Ehrenmitglieder: Dipl.-Ing. Hans-Joachim Arndt (verstorben), Prof. Dr. Winfried Baer (verstorben), Dipl.-Ing. Horst Draheim

Der Förderverein Bauakademie e.V. ist Mitglied im Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V.



FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE

BAUAKADEMIE: INTERNATIONALES SCHINKEL-FORUM FÜR DIE NACHHALTIGE GESTALTUNG VON LEBENSÄUMEN

Glienicker Straße 36, D-14109 Berlin, Tel.: +49 30 805 54 63, foerderverein-bauakademie@itskom.net, www: foerderverein-bauakademie.de

Fortsetzung: Neuer Bauakademie-Chef stellt sein Programm vor

P pdf 888N Seite 2

Der Vorsitzende des Fördervereins Bauakademie, Wolfgang Schoele, äußert sich ebenfalls positiv zu den Plänen Spars. Das Programm sei interessant und ambitioniert.

Wenngleich der Plan nicht so detailliert sei wie der des ursprünglichen Gründungsdirektors Florian Pronold, sei dies „eine Grundlage für die zukünftigen Erfordernisse zur Weiterentwicklung der Bereiche der Wertschöpfungskette Bauen“.

„Ambitioniert dürfte es allerdings sein, die aufgeführten Akteur*innen in eine neue Akademie einzubinden“, schätzt Schoele. „Leider fehlt da die Stimme der Wissenschaftsakademie Leopoldina“. Auch vermisst er konkrete Ideen über die Rekonstruktion des zerstörten Gebäudes. „Der angestrebte Wettbewerb für den Bereich Baukultur dürfte ein Problemfeld zur Bundesstiftung Baukultur ergeben.“

- Übertragen aus der Vorlage von Competitionsline vom 23. Juni 2021 (ohne Kastentext) von Wolfgang Schoele am 26. Juni 2021.-.